



Mercy Ships Deutschland e.V. • Hüttenstraße 22 • 87600 Kaufbeuren

Mercy Ships Deutschland e.V.
Hüttenstr. 22 • 87600 Kaufbeuren
Tel.: (08341) 982-17
Fax: (08341) 982-06
E-Mail: mail@mercyships.de
Internet: www.mercyships.de
Spendenkonto: Raiba Singoldtal
Konto-Nr.: 915440 • BLZ: 70169413

Freundesnr.:
Shipmate:

August 2006

Liebe Freunde von Mercy Ships,

Vor mir auf dem Tisch liegt meine Sonnenbrille. Ich weiß gar nicht, wie sie dort hingekommen ist, aber ich bin mir sicher: das Allgäuer Wetter erfordert gerade keineswegs das Tragen einer Sonnenbrille, um die Augen vor dem grellen Sonnenlicht zu schützen. Im Gegenteil, es ist trüb und nass.

Nass - das sind auch die Frauen, die unsere Fistelklinik in Sierra Leone oder unser Schiff in Ghana aufsuchen. Und egal, welchem Wetter sie in ihrem meist sehr heißen Land ausgesetzt sind, sie müssen sich jeden Tag schützen. **Nicht vor der Sonne, sondern vor Menschen, die sie auslachen, vor ihren Familien, die sie ablehnen, vor den Blicken, die sie abwerten und vor ihren eigenen Gedanken, die sie glauben lassen wollen, sie seien nichts mehr wert und gehörten zum Abschaum der Gesellschaft.**

Diese Frauen leiden unter der sog. Blasen-Scheidenfistel, einer Geburtskomplikation, die sich nach tagelangen Wehen einstellen kann. Die Fistel führt zu Inkontinenz, die Frauen verlieren also ständig Urin. Oft haben die Betroffenen auch noch ihr Baby bei der schweren Geburt verloren.

Mercy Ships hat es sich zur Aufgabe gemacht, diesen Frauen zu helfen. Ob an Bord unseres Krankenhausschiffes oder an Land in der Fistelklinik, hunderte Patientinnen werden operiert und kehren tanzend, singend und dankbar in ihre Dörfer zurück – **erlöst von Scham, Angst und Hoffnungslosigkeit.** Und zum Zeichen des Neuanfangs in ihrem Leben, schenkt Mercy Ships den operierten Frauen ein neues Kleid.

Möchten Sie gern zu einem solchen Neuanfang beitragen?

- 100 Euro helfen bei einer Operation.
- Für 30 Euro schenken Sie 5 Frauen ein neues Kleid.
- 10 Euro kostet die Verpflegung für 3 Frauen auf Station pro Tag.

Helfen Sie bitte mit!

Ich grüße Sie ganz herzlich



Ihre Judith Beyer



*Deyon Stephens,
Mitgründerin von Mercy
Ships, freut sich mit
Kumba, der ersten
Patientin der Fistelklinik.*

GESUCHT
Professionelle/r
Mitarbeiter/in für
Mercy Ships
Deutschland
**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit,
Fundraising**
Ab sofort
Infos unter
Tel.: 08341-98218



Das „0900 - 535 4343“ - Spendentelefon

Spenden Sie bequem 3 Euro, die über Ihre Telefonrechnung abgebucht werden. Sie müssen nichts weiter tun als anrufen. Vielen, herzlichen Dank!





Überweisungsauftrag / Zahlschein

Bitte benutzen Sie diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte in Blockschrift ausfüllen und nicht knicken oder bestempeln.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstitutes _____ Bankleitzahl _____

Empfänger
Mercy Ships Deutschland e.V.

Konto-Nr. des Empfängers **9 1 5 4 4 0** Bankleitzahl **7 0 1 6 9 4 1 3**

  **Danke für Ihre Spende!** **EUR** Betrag: Euro, Cent _____

Freundesnummer **--/0608** ggf. Stichwort _____

PLZ _____ Ort, ggf. kürzen _____ Straße, ggf. kürzen _____

Auftraggeber/Einzahler: Name, Vorname _____

Konto-Nr. des Auftraggebers _____ **19**

Bitte geben Sie für die Spendenbescheinigung Ihre Freundesnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum _____

Unterschrift _____

Einzahlungsbeleg / Spendenbescheinigung für Kontoinhaber

(gilt bis zu € 100,- zur Vorlage beim Finanzamt)

Name des Kontoinhabers _____

Empfänger
Mercy Ships Deutschland e.V.
Hüttenstr. 22 • 87600 Kaufbeuren

Konto-Nr. **915440** BLZ **70169413** Bank des Empfängers **Raiffeisenbank Singoldtal**
Verwendungszweck: **Spende**

Währung **EUR** Betrag _____

Mercy Ships Deutschland e.V. ist laut aktuellem Freistellungsbescheid des Finanzamtes Kaufbeuren unter der Steuernr.: 125/109/80296 als ausschließlich und unmittelbar mildtätigen und gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt und nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.
Achtung: Im neuen Jahr erhalten Sie automatisch eine steuerlich absetzbare Jahres-Spendenbescheinigung für das Finanzamt.

Empfangsbestätigung der Bank / Kasse _____

SPENDE



VERÄNDERUNGEN

Mamie gehört wieder dazu



Mamies erste beiden Kinder starben an Fieber. Gegen Ende ihrer dritten Schwangerschaft litt Mamie unter heftigen Wehen, die mehrere Tage andauerten. Mamie erschrak, als sie merkte, dass ihr Baby sich auf einmal nicht mehr bewegte. Mit einem Kaiserschnitt musste das tote Baby dann geholt werden. Für Mamie fing das Leiden aber erst an.

Weil bei der Entbindung keine fachliche Hilfe zur Verfügung stand, war im Unterleib Gewebe verletzt worden, so dass eine Scheidenfistel entstand, durch die Mamie ständig Urin verlor. Vier Jahre litt Mamie unter ihrem Zustand – wegen des unerträglichen Gestanks isoliert und ausgestoßen. Sie betete um ein Ende ihres Leidens. Aber sie hatte kein Geld und fand keinen Arzt, der ihr helfen konnte.



Bei der Geburt ihres Kindes traten Komplikationen auf. Seitdem kann Mamie keinen Urin mehr halten und ist von ihrer Familie ausgestoßen.

Dann hörte Mamie, dass ein Schiff von Mercy Ships in ihrer Heimatstadt im Hafen lag. In ihrer Verzweiflung betete sie um eine Operation, die einzige Hoffnung auf ein normales Leben – und ihre Gebete wurden erhört! Innerhalb weniger Stunden hatten die Jahre voller Not und Schmerz endlich ein Ende. Zwei Wochen nach der

Operation kehrte Mamie freudestrahlend in ihr Dorf zurück – geheilt.

“Ich war oft allein und habe geweint”, erzählt Mamie. “Jetzt bin ich glücklich. Gott allein weiß, wie sehr. Ich kann es nicht erklären.”

Eine einfache Operation auf der Anastasis beendete Mamies Leiden. Nun kann sie zurück zu ihrer Familie und ist nicht länger ausgestoßen.

NACHRICHTEN

Wo Ausgestoßene Hoffnung finden

Die MercyShips-Fistelklinik feiert ihr einjähriges Bestehen



Vor kurzem wurde im Beisein des Staatspräsidenten von Sierra Leone, Dr. Ahmad Tejan Kabbah, ein neuer Trakt der MercyShips-Fistelklinik in Westafrika eingeweiht, das “Haus der Hoffnung”. Über 700 Frauen sollen hier pro Jahr vor- und nachoperativ betreut werden.

Die MercyShips-Klinik ist eine der wenigen Einrichtungen zur Behandlung von Scheidenfisteln, von denen schätzungsweise 2 Millionen Frauen betroffen sind. Viele von ihnen leben im Afrika südlich der Sahara. Das Loch in der Wand zwischen Scheide, Blase und auch Darm entsteht durch Komplikationen bei der Geburt. Das Kind kommt meist tot zur Welt. Wird die Verletzung nicht behandelt, leidet die Betroffene ihr Leben lang an Inkontinenz. In der westlichen Welt ist das Problem praktisch unbekannt. Die Operationen, die in der MercyShips-Klinik durchgeführt werden, bieten nun endlich auch den afrikanischen Frauen Hilfe.

Mehr als 500 Frauen wurden seit Eröffnung des Zentrums vor einem Jahr von dem quälenden Makel befreit. Daneben wurden über 5400 Kinder behandelt.

Über 200 Gäste waren versammelt, um das erste Jahr des Klinikbetriebs zu feiern – ehemalige Patientinnen sowie Gäste aus dem In- und Ausland.



Mehr als 500 Frauen wurden seit der Eröffnung der MercyShips-Klinik von ihrer Fistel befreit.



Nach Schätzungen der WHO leiden 2 Millionen Frauen unter einer Scheidenfistel.



Werden Sie Schiffspate und schenken Sie Hoffnung!

Ja, ich möchte mich heute als Schiffspate einsetzen!

Hiermit ermächtige ich Mercy Ships, den unten angekreuzten Beitrag monatlich von meinem Konto abzubuchen.

- Matrose 25 EUR
- Bootsmann 50 EUR
- Offizier 100 EUR
- Kapitän 150 EUR
- _____ EUR

Name: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Konto-Nr.: _____

Bankleitzahl: _____

Datum _____ Unterschrift _____
Diese Einzugsermächtigung verpflichtet mich zu nichts und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.



Vielen Dank!